

## Hedwig Christine Friedagunde (Frida) WEYMANN

geb. 4.6.1863 Leer

gest. 31.8.1942 Dornum

Lokalhistorikerin, Privatlehrerin

luth.

Die Quellen über das Leben Frida Weymanns fließen nur spärlich. Ihr Vater Karl Ewald Kruse, gebürtig aus Timmel, war Nautiker, sodann Navigationslehrer und gründete 1854 die Navigationsschule in Leer. Verheiratet war er mit Marie Christine Gansmann. In Leer wurde Frida Weymann geboren. Da der Vater 1870 nach Emden an die Navigationsschule versetzt wurde, nachdem er vorübergehend die Navigationsschule in Timmel geleitet hatte, heiratete Frida in dieser Stadt am 28. April 1884 den am 28. Oktober zu Franzburg, Kreis Linden, als Sohn eines Rittergutpächters geborenen Rudolf Heinrich Gottlieb August Weymann, den Rentmeister von Georg Herbert Fürst Münster von Derneburg für dessen Besitzungen in Dornum, und wohnte im Amtmannshaus in der Dornumer Schloßstraße. Kennen gelernt hatte Frida den Rentmeister offenbar in Dornum, da sie bereits in jungen Jahren nach dort kam, um als Hauslehrerin des Apothekers Kittel tätig zu werden.

Dank der Arbeit ihres Mannes hatte Frida Weymann ungehinderten Zugang zum Schloßarchiv, und diese Möglichkeit hat sie nach Kräften genutzt. Mit großer Sorgfalt hat diese phantasievolle, kenntnisreiche und kluge Frau sich verschiedener Themen angenommen, die häufig um ihren neuen Heimatort Dornum kreisen.

Schweres Leid, von dem auch in der Todesanzeige die Rede ist, dessen Ursachen wir aber nicht kennen, vermochte, wie Ufke Cremer 1948 in einem Nachruf schreibt, ihren Forschungsdrang nicht zu lähmen. Noch heute hat ihr Name nicht nur in Dornum einen guten Klang. Ihre Manuskripte kamen nach ihrem Ableben zu Verwandten nach Pewsum. Es wäre zu wünschen, daß einige dieser Arbeiten noch zur Veröffentlichung kämen.

*Werke:* Dornum im Kriegssommer 1514, in: Dornumer Nachrichten vom 31.1., 5.2., 7.2., 14.2., 19.2. und 26.2.1918 sowie in: Ostfreesland. Ein Kal. Für Jedermann 14, 1927, S. 55-68; Ein Maibaum in Dornum, in: Dornumer Nachrichten vom 6.11.1920; Die Geschichte der Beningaburg in Dornum, in: ebd. vom 6.11.1920; Alte Dornumer Briefe, in: Ostfreesland. Ein Kal. Für Jedermann 8, 1921, S. 25-28; Die Dornumer Herrlichkeitskirchen. 1. Resterhufe, in: ebd. 12, 1925, S. 15-20, 2. Dornum, in: ebd. 13, 1926, S. 69-79; Hexen in Dornum noch 1665, in: ebd. 14, 1927, S. 33-38; Söhne Ostfrieslands, 1. David und Johannes Fabricius, in: ebd. 15, 1928, S. 123-129, 2. David Fabricius und sein Calendarium Historicum, in: ebd. 16, 1929, S. 141-145; Von Dornumersiel und Ackumertief. Ein Beitrag zur ostfriesischen Küstentopographie, in: Ostfriesischer Kurier 1924, Nr. 208-305; Vom Platz Klein-Kiphausen und seinen Bewohnern in der Herrlichkeit Dornum, in: Heim und Herd, Beil. zu Ostfriesischer Kurier vom 2.7., 9.7. und 16.7.1927; Zur Geschichte des Platzes Klein-Kiphausen und seiner Bewohner in der Herrlichkeit Dornum, Sonderdruck aus dem Ostfriesischen Kurier, Jahrgang 1927, Norden o. J. (wohl um 1932); Zur Geschichte des ostfriesischen Ständekampfes in den Jahren 1737/1740, Emden o. J. (um 1927) und in: Upstalsboom, Beil. zu Auricher Zeitung vom 14.8.1927; Veerhoken (Vom alten Bummert in Timmel), in: Ostfriesenwart Bd. 2, Nr. 4, 1932, S. 56-58.

*Quellen und Literatur:* Standesamt Dornum, Geburts- und Sterbeakten; Todesanzeige für Frida Weymann, in: Ostfriesischer Kurier vom 1.9.1942; Karl Ewald K r u s e, Geschichte der Navigationsschule zu Emden im ersten Jahrhundert ihres Bestehens von 1782 bis 1882, Maschr. 1885 (im Besitz des Verf.); Ufke C r e m e r, Frida Weymann, in: Ostfreesland. Ein Kal. Für Jedermann 31, 1948, S. 90 (Portr.); Festschrift 750 Jahre Dornum (Portr.), o.O. 1952; Gerhard M e i e r, Die Navigationsschule in Timmel von 1846 bis 1918, Maschr. o.J. (im Besitz des Verf.); Wilhelm M ö l l e r, Von Lehrern und Schülern, Handschr. o.J. (im Besitz des Verf.); d e r s., Die Entwicklung des nautischen Ausbildungswesens in Ostfriesland von 1782 bis 1954, in: Festschrift zum 100jährigen Bestehen der Seefahrtsschule in Leer, Leer 1954; Ewald M e n n e n, In Memoriam Frida Weymann, in: Ostfriesischer Kurier vom 1.9.1962; d e r s., Ihr Grab blieb erhalten, in: Heim und Herd, Beil. zu Ostfriesischer Kurier, 1967, Nr. 11.